

**Dividenden 1898/99—1905/1906:** 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0%. **Coup.-Verj.:** 4 J. n. F.  
**Liquidator:** Dr.-Ing. Alois Weiskopf. **Aufsichtsrat:** Vors. Geh. Justizrat M. Kempner,  
 Rechtsanw. Dr. Ernst Oppenheimer. Berlin: Dr. Ernst Fleck, Justizrat Dr. Karl Linckelmann,  
 Bergwerks-Dir. Herm. Methler, Hannover; Rechtsanw. Dr. Korpulus, Breslau.

## Hasper Eisen- und Stahlwerk in Haspe i. Westf.

**Gegründet:** 22./9. 1894; eingetr. 24./9. 1894. Letzte Statutänd. 14./9. 1899, 22./11. 1902, 30./9. 1904 u. 9./10. 1909. Übernahmepreis des bei der Gründung erworbenen Hasper Eisen- u. Stahlwerkes Krieger & Cie. für M. 2 684 973. Das Areal der Ges. umfasst jetzt 51 ha 22 a 94 qm. Vorhanden sind 3 Hoehöfen von je 275—300 t täglicher Leistungsfähigkeit, umfassend Gaszentrale zur Erzeugung von Gebläsewind-Elektrizität, 1 Thomaswerk von 200 000 t Leistungsfähigkeit, 2 Drahtstrassen nach Krieger'schem Patent mit zugehörigen Blockstrassen mit 65 000 t Leistungsfähigkeit, 1 Schnellstrasse mit 21 000 t Leistungsfähigkeit, 1 schweres Triowalzwerk zur Herstell. von Trägern, Schienen, Schwellen, Rundeisen, Platinen u. Knüppeln mit 75 000 t Leistungsfähigkeit, 1 Grobstrasse mit 24 000 t Leistungsfähigkeit, 1 Feinstrasse mit 10 000 t Leistungsfähigkeit, 2 Doppel-Duo-Strassen, zur Herstellung von Feineisen, mittleren Stabeisen-sorten u. Bandeisen, mit 45 000 t Leistungsfähigkeit, 1 Steinfabrik mit 9000 t Leistungsfähigkeit und 1 mechan. Werkstatt. Soweit möglich, ist elektr. Centralbetrieb eingeführt. Zugänge auf Immobil. und Mobil. 1901/1902—1907/1908: M. 159 463, 661 152, 668 22, 558 652, 280 780, 2 984 176, 2 580 842, hiervon entfallen für 1907/08 M. 969 048 auf das Stahl- u. Walzwerk u. M. 1 454 410 auf die Hoehofen-Anlage u. Gaskraft-Zentrale, M. 157 384 auf Grundstücke u. Gebäude. Zugänge 1908/09 M. 219 214. Im Stahlwerks-Verband ist die Ges. mit 174 312 t beteiligt, ausserdem gehört sie dem Verbands Deutscher Drahtwalzwerke A.-G. mit einer Anteil. von 43 423 t Fertiggewicht an. Auf den Grundstücken der Ges. befindet sich ein Mahlwerk, in dem der Entfall an Thomasschlacke durch eine selbständ. Ges., die Hasper Thomasschlacken-Mühlen m. b. H. in Cöln, vermahlen wird. Nach Ablauf des mit dieser Ges. abgeschlossenen Vertrages geht das Mühlen-Etabliss. kostenlos in den Besitz des Hasper Eisenwerkes über. Da die Anlagekosten des Mahlwerkes, einschl. der Kosten für die Grundstücke, von der Thomasschlacken-Mühlen-Ges. getragen sind, als Eigentümer der betr. Grundstücke (2 ha 35 a 59 qm) dagegen das Hasper Eisenwerk eingetragen steht, so sind diese Grundstücke zu gunsten der ersten Ges. mit einer Sicherungs-Hypoth. von M. 700 000 belastet.

<b>Produktion:</b>	1903/1904	1904/1905	1905/1906	1906/1907	1907/1908	1908/1909
Roheisen . . . . . t	—	—	—	—	205 393	197 673
Rohblöcke u. Luppen „	121 491	119 353	115 930	142 317	145 888	150 002
Walzprodukte . . . . . „	113 128	113 685	110 280	131 358	139 737	141 060
feuerfeste Steine . . . . . „	6 858	7 190	7 670	7 980	7 446	?
Gesamtumsatz . . . . . M.	12 537 745	12 786 954	13 716 066	16 562 955	19 889 581	17 249 892
Arbeiterzahl	1 090	1 080	1 349	1 482	1 649	1 653

Das Beteiligungs-Kto umfasste Ende Juni 1909 M. 1 548 345 und zwar 1532 345 durch die 1907 in Gemeinschaft mit 2 befreundeten Werken vollzogene Beteiligung an dem Erwerb einer ErzkonzeSSION von 812 ha in Frankreich (Société des Mines de Jarny) zwecks Sicherung des Hauptbedarfs an Erzen für 90—100 Jahre; die Förderung wurde 1910 aufgenommen. Ferner besitzt die Ges. M. 5000 Aktien des Stahlwerksverbandes und M. 11 000 Aktien der Deutschen Drahtwalzwerke A.-G. in Düsseldorf.

**Kapital:** M. 10 000 000 in 10 000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 735 000, erhöht lt. G.-V. v. 1./9. 1897 um M. 1 265 000 in 1265 Aktien, wovon 868 mit Div.-Recht ab 1./7. 1897 den Aktionären zu 105% angeboten, 397 mit Div.-Recht ab 1./7. 1898 freihändig zu 115% veräußert wurden. Zur Stärkung der Betriebsmittel und Errichtung von 3 Hoehöfen mit etwa M. 5 000 000 Kostenaufwand beschloss die G.-V. v. 3./9. 1904, das A.-K. weiter um M. 2 000 000 (auf M. 5 000 000) in 2000 neuen, ab 1./7. 1904 div.-ber. Aktien zu erhöhen. Hiervon wurden M. 1 500 000 zu 150%, M. 500 000 zu 160% zuzügl. 4% Stück-Zs. von einem Konsortium übernommen u. M. 1 500 000 den Aktionären 2:1 v. 17.—31./10. 1904 zu 155% zuzügl. 4% Stück-Zs. und Schlussnotenstempel angeboten. Agio der letzten Em. mit M. 986 000 in den R.-F. Die a.o. G.-V. v. 9./10. 1909 beschloss nochmalige Erhöhung des A.-K. um M. 5 000 000 (auf M. 10 000 000) in 5000 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./7. 1909, übernommen von einem Konsort. (Schaaffhausen, Berliner Handels-Ges., Deutsche Bank etc.) zu 117.50%, angeboten den alten Aktionären 1:1 v. 13.—29./10. 1909 zu 122.50% plus 4% Stück-Zs. ab 1./7. 1909 u. Schlussnotenkosten. Der Erlös der Aktien-Emiss. v. 1909 diente zur teilweisen Abtossung der Bankschuld, die infolge Durchführung des erweiterten Bauprogramms hinsichtlich der Hoehofenanlage u. Gaskraftzentrale entstanden ist. Agio mit M. 631 000 in R.-F.

**Hypoth.-Anleihe:** M. 4 800 000 in 4 1/2% Teilschuldverschreib., aufgenommen lt. G.-V. v. 3./2. 1906 zur weiteren Deckung der Baukosten des Hoehofenwerkes, rückzahlbar zu 103% in Stücke (Nr. 1—4800) à M. 1000, auf Namen des A. Schaaffhaus. Bankvereins in Berlin oder dessen Ordre als Pfandhalter und durch Indoss. übertragbar. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1910 durch jährl. Auslos. von mind. 3% und ersparten Zs. vor dem 1./1. auf 1./7.; ab 1./7. 1910 verstärkte Tilg. oder gänzl. Kündig. mit 6 monat. Frist auf einem Zs.-Termin vorbehalten. Zur Sicherung der Anleihe hat das Hasper Eisenwerk eine Sicher.-Hypoth. in Höhe von M. 5 280 000 auf Namen genannten Bankhauses auf dem in Haspe belegenen Werk- und